



VON DAN NACH BEERSCHEBA
BIBLISCHE STUDIENREISE NACH ISRAEL/PALÄSTINA
FÜR STUDIERENDE UND EHEMALIGE DES RPI SOWIE WEITERE INTERESSIERTE
4. BIS 17. OKTOBER 2016
LEITUNG: DR. VERONIKA BACHMANN UND DR. URS WINTER

«Juda und Israel lebten in Sicherheit von Dan bis Beerscheba; ein jeder saß unter seinem Weinstock und seinem Feigenbaum ...»

I Kön 5,5

Wir bereisen zusammen das Gebiet zwischen den Ausläufern des Libanongebirges und der Negev-Wüste, das als Lebensraum der Menschen genannt wird, denen wir die biblischen Texte verdanken.

Zwei Schwerpunkte werden die Reise prägen: Zum einen soll die Auseinandersetzung mit der Geschichte und Geographie des Landes einen neuen Blick auf die Texte der Bibel und die eigenen religiösen Wurzeln ermöglichen. Zum anderen stehen Begegnungen mit heutigen Lebensrealitäten und mit Menschen im Zentrum, die sich an biblische Visionen anknüpfend für ein gelingendes Zusammenleben in einer von starken Kontrasten geprägten Region einsetzen.

Ein für alle Mitreisenden obligatorischer Vorbereitungstag findet am Samstag, 3. September 2016 in Luzern statt.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erkundungen.

Urs Winter und Veronika Bachmann

Das Leitungsteam

Urs Winter, emeritierter Dozent am Religionspädagogischen Institut (RPI), hat bereits zahlreiche Studienreisen nach Israel/Palästina geleitet. Veronika Bachmann ist seit 2013 RPI-Dozentin im biblischen Fachbereich.

Reiseprogramm

1. Tag, Dienstag, 4. Oktober 2016

Jahres- und Szenenwechsel

Flug Zürich - Tel Aviv. Der Bustransfer am zweiten jüdischen Neujahrstag führt uns der Küste entlang und durch die fruchtbare Jesreel-Ebene nach Nazareth in Galiläa.

Nachtessen und Übernachtung in Nazareth

2. Tag, Mittwoch, 5. Oktober 2016

Grenzgang zu den Quellgründen des Jordan

Wir beginnen die Erkundung des Landes im äußersten Norden, mit Blick auf die unterschiedlichen politischen und religiösen Bekenntnisse. Fahrt über Hazor zum Tell Dan und zu den Quellen des Jordan (Banias). Weiterfahrt zur Festung Nimrod, hinauf an die Hänge des Hermon und zurück über die Höhen des Golan und Safed, die Stadt der jüdischen Mystik.

Nachtessen und Übernachtung in Nazareth

3. Tag, Donnerstag, 6. Oktober 2016

Unterwegs in Galiläa

Wir folgen den Spuren des Jesus von N. von seiner Heimatstadt nach Sepphoris und hinunter zum See (Hammat Tiberias, Tabga, Kafarnaum). Kurze Wanderung in der Gegend von Gamla.

Nachtessen und Übernachtung in Nazareth

4. Tag, Freitag, 7. Oktober 2016

Von der Mittelmeerküste ins Westjordanland

Fahrt an die Küste des Mittelmeeres und Besuch der Altstadt von Akko (Moschee, Kreuzfahrer-Compound, Khan). Nach dem Mittagessen Weiterfahrt entlang des Karmel über Meggido ins Westjordanland.

Nachtessen und Übernachtung in Nablus

5. Tag, Samstag, 8. Oktober 2016

Zentral oder peripher: Eine Perspektivenfrage

Am Vormittag Besuch von Samaria/Sebaste, der Hauptstadt des Nordreiches Israel und des Tempels der Samaritaner auf dem Garizim. Nach dem Mittagessen Fahrt durch das abwechslungsreiche Westjordanland. Über Nebi Samwil gelangen wir nach Bethlehem.

Nachtessen und Übernachtung in Bethlehem.

6. Tag, Sonntag, 9. Oktober 2016
Von Höchsten und Geringsten

Frühmorgens wandern wir von Beit Jalla nach Battir, durch eine wunderschöne traditionelle Terrassenlandschaft (vorgeschlagen als UNESCO Weltkulturerbe). Der Besuch der Bethlehemer Geburtskirche, der Hirtenfelder und des Herodeions konfrontieren mit unterschiedlichen Herrschaftsvorstellungen (David, Jesus, Herodes der Große), die beim Besuch des Caritas Kinderspitals zusätzliche Aktualität und Brisanz erhalten.

Nachtessen und Übernachtung in Bethlehem.

7. Tag, Montag, 10. Oktober 2016
Rückzugsorte in der Judäischen Wüste

Fahrt über Mar Saba, Maale Adumim (Herberge des Barmherzigen Samariters) in die Oasenstadt Jericho: Besuch des Tell el-Sultan und des Hishampalastes; über unterschiedliche Formen von Randexistenzen in der Wüste denken wir bei der Fahrt vom Toten Meer hinauf nach Jerusalem nach: Qumran, Nebi Musa, Kloster St. Georg (Wadi Qelt). Erster Blick vom Ölberg auf die Stadt Jerusalem.

Nachtessen und Übernachtung in Jerusalem.

8. Tag, Dienstag, 11. Oktober 2016
Am Nabel der Welt

Besuch des Tempelbergs mit dem berühmten Felsendom und der al-Aqsa-Moschee. Anschließend Fahrt auf den Ölberg und Spaziergang durch den Garten Gethsemane, zum Mariengrab und in die Altstadt, wo wir durch die Via Dolorosa zur Hinrichtungs-, Grabes- und Auferstehungskirche gelangen. Rest des Nachmittages zur freien Verfügung.

Erev Yom Kippur: Beginn des Yom Kippur an der Westmauer.

Nachtessen und Übernachtung in Jerusalem.

9. Tag, Mittwoch, 12. Oktober 2016
Versöhnungstag in Jerusalem

Yom Kippur in Jerusalem – ein Ruhetag auch für die Gruppe; Platz für individuelle Entdeckungen zu Fuß. Am Abend evt. Begegnung im Hôpital Saint-Louis. Nachtessen und Übernachtung in Jerusalem.

10. Tag, Donnerstag, 13. Oktober 2016
Von der Bedeutung des Erinnerns

Am Vormittag Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Nach dem Mittagessen zieht uns die archäologische Sammlung des Israel-Museums in ihren Bann. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Vesper in der Dormitio-Abtei.

Nachtessen und Übernachtung in Jerusalem.

11. Tag, Freitag, 14. Oktober 2016
Salz, Steine und Oasen

Fahrt dem Toten Meer entlang nach En Gedi, Wanderung mit Picknick; Weiterfahrt über Massada und Ein Boqeq (Baden im Toten Meer) nach Arad (Erev Shabbat).

Nachtessen und Übernachtung in Arad.

12. Tag, Samstag, 15. Oktober 2016
Dorf, Stadt und Zelt

Mit Tell Arad und Tell Beersheba erreichen wir die südlichsten Punkte der Reise. Die Fahrt nach Norden führt in die Gegend des Gaza-Streifens (Begegnung mit Roni Kedar) und in die Schefela (Tell Lachisch, Tell Maresha/Bet Guvrin).

Nachtessen und Übernachtung in Neve Shalom/Wahat al-Salam.

13. Tag, Sonntag, 16. Oktober 2016
Bauhaus und Skyline

Fahrt nach Tel Aviv: Diaspora-Museum, anschließend freie Erkundung (Bauhauskultur). Abends Spaziergang nach Jaffa mit dortigem Abschlussdinner. Übernachtung in Neve Shalom/Wahat al-Salam.

14. Tag, Montag, 17. Oktober 2016
Erntedank

Am ersten Tag des Laubhüttenfestes Abschied vom „Heiligen Land“ im Bet Doumia/Beit al-Sakinah (Haus der Stille/Haus der Einwohnung) von Neve Shalom/Wahat al-Salam. Transfer zum Flughafen. Flug Tel Aviv - Zürich.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.